

Neubau der B190n West Breitenhees (B4) bis Bad Bodenteich (A39)

Öffentliche Informationsveranstaltung

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Einführung

TOP 2 Aktueller Planungsstand

TOP 3 Weiteres Vorgehen

TOP 4 Direkter Austausch an den Plänen

Ende 19.30 Uhr

TOP 1

Begrüßung und Einführung

Zweck und Aufgabe der Veranstaltung:

- Allgemeine Information zum Planungsablauf
- Informationen zum Trassenverlauf und Planungsstand
- Information über die weiteren Planungsschritte und grober zeitlicher Horizont
- Im Gespräch bleiben nach der Veranstaltung
poststelle-lg@nlstbv.niedersachsen.de

NLStBV-rGB Lüneburg

Dirk Möller, Geschäftsbereichsleitung

Annette Padberg, Projektbereichsleitung

Christian Schlattmann, Projektkoordination Projektbereich

Natalie Born, Projektleitung Verkehrsanlagen

Hanna Böttner, Projektleitung Umwelt

Janik Rust, Agraringenieur

Beauftragte Ingenieurbüros

Sebastian Schmidt EIBS GmbH, Objektplanung Verkehrsanlagen

Jörg Borkenhagen Bosch & Partner GmbH, Landschaftsplanung

Mathias Fischer Biodata, faunistische Kartierungen

Zum Ablauf der Veranstaltung

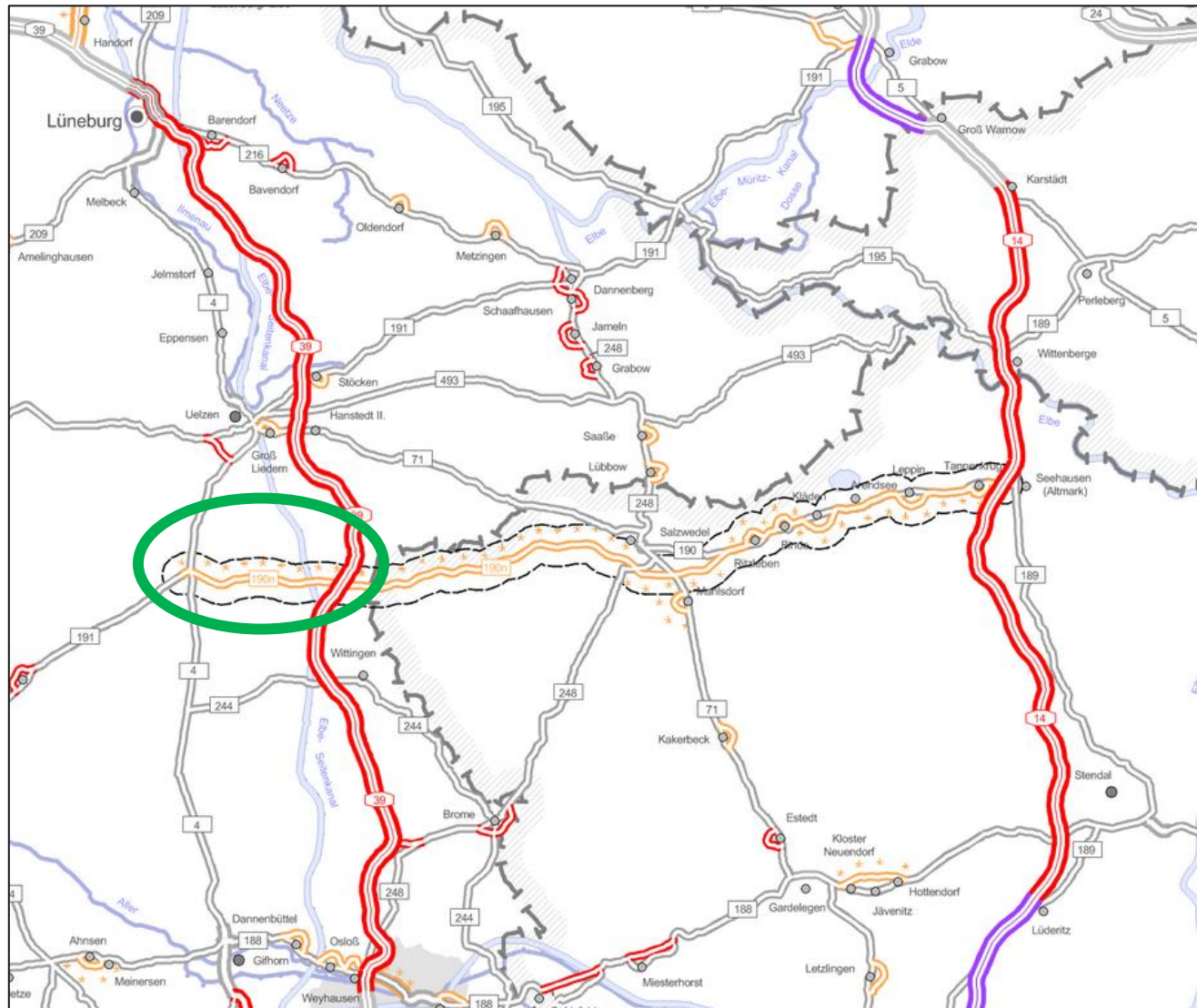
- Wir werden nach den Themenblöcken jeweils Zeit für Diskussion und Fragen haben
- Bei Beiträgen bitte Ihren Namen für das Protokoll angeben
- Das Protokoll und diese Präsentation werden nach der Veranstaltung auf unserer Homepage veröffentlicht. Anonyme Fassung
- Nach dem Vortrag und der Fragerunde ist Zeit um sich die Pläne anzuschauen und mit uns ins Gespräch zu kommen.

TOP 2

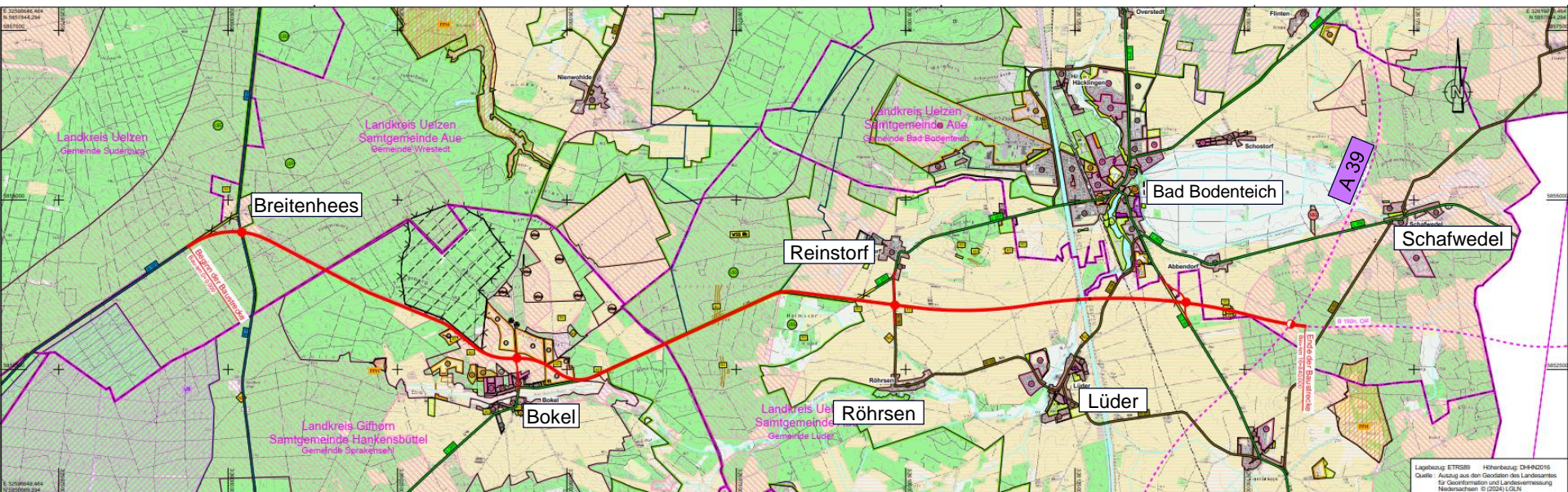
aktueller Planungstand

- Planungsablauf
- Variantenuntersuchung L 265
- Vorstellung der Trassenplanung
- Rad- und Wirtschaftswege
- umweltfachliche Untersuchungen / Kartierungen
- Land- und Forstwirtschaft

Planungsablauf

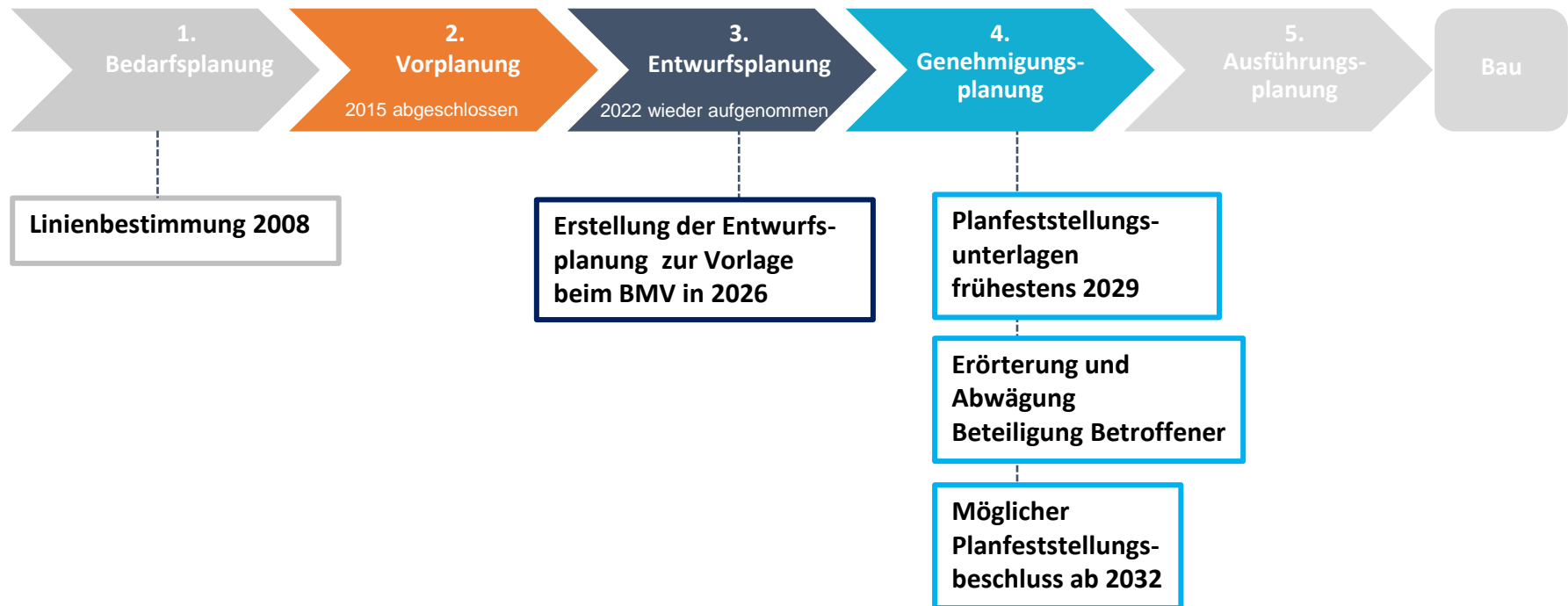


Übersichtsplan der Vorzugstrasse

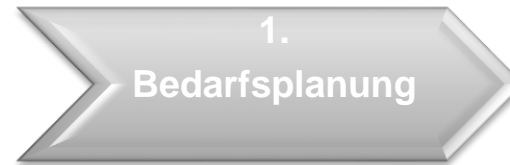


Planungsablauf

Planungsprozess: Wo stehen wir gerade?



Planungsablauf



Linienbestimmung 2008
Gesamtkonzept im Zusammenhang mit der A 39

Bundesländer übergreifende Planung

Linienfindung auf Grundlage eines großen Maßstabs

Planungsablauf



Projektkonferenz/Scoping 2011

Erarbeitung der linienbestimmten Trasse mit mehr Detailschärfe

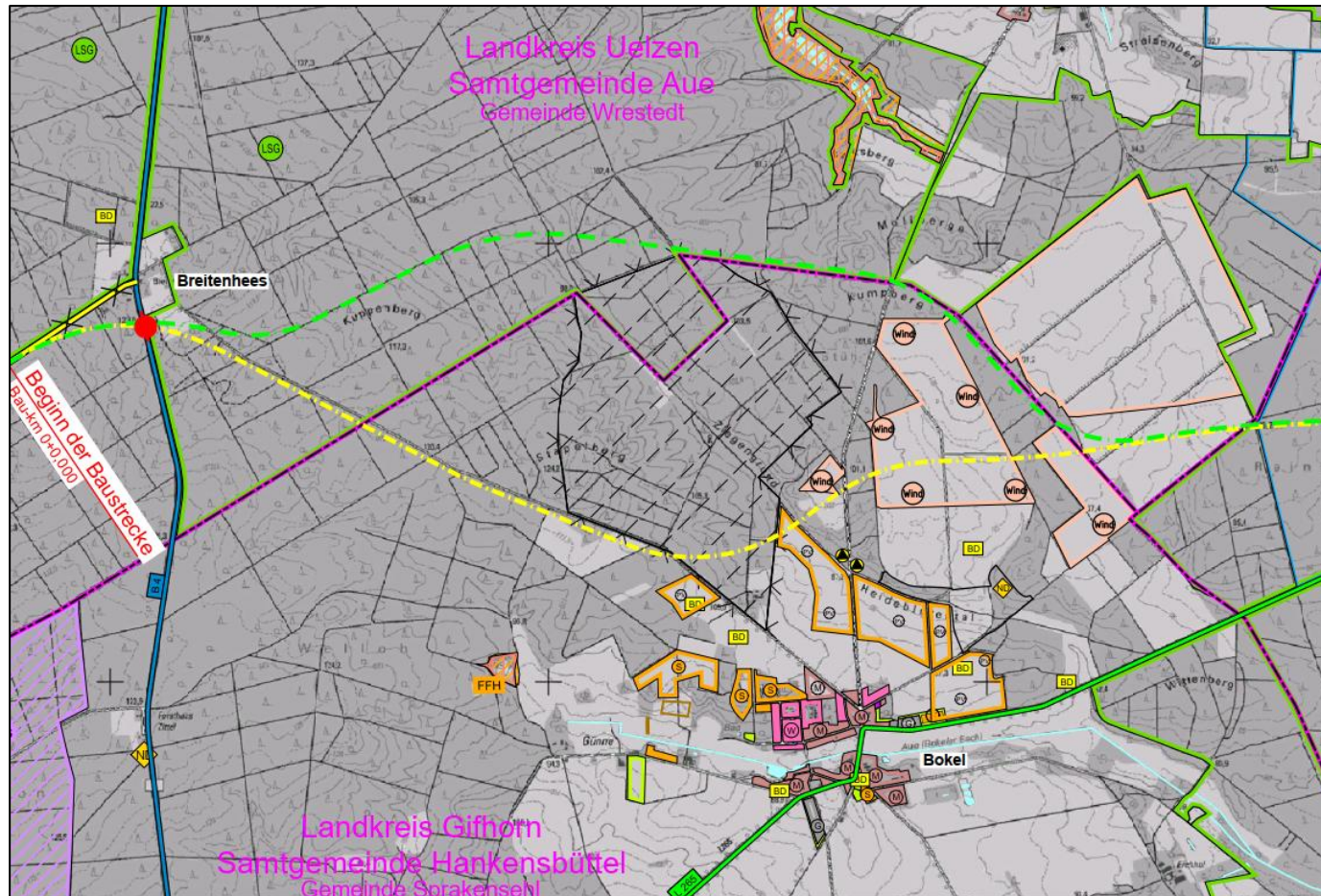
Diverse Variantenvergleiche zur Optimierung der Planung durchgeführt

1. Arbeitskreis 2011
2. Arbeitskreis 2014

Abschluss der Vorplanung und Planungsunterbrechung 2015

Planungsablauf

Varianten der Vorplanung



Planungsablauf



Ab 2022 Wiederaufnahme der Planung und Aktualisierung der Kartierungen

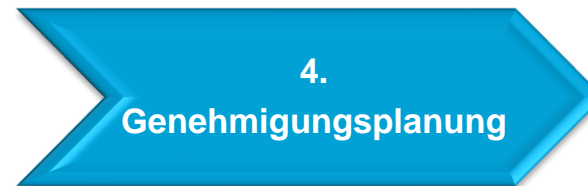
Variantenvergleich zur L265 mit dem Ergebnis eines neuen Trassenverlaufs

Abstimmung der Ergebnisse mit Raumordnungsbehörde und Bundesministerium

Vorstellung der Variante im Arbeitskreis Anfang 2025

**Erarbeitung der Entwurfsunterlagen vrsl. bis Ende 2026.
Prüfung / Berücksichtigung von Anregungen und Hinweisen.**

Planungsablauf



Das Planfeststellungsverfahren wird frühestens 2029 eingeleitet. Alle Beteiligten können hier eine Einwendung / Stellungnahme einbringen.

Zu dem Verfahren gehört eine Erörterung, in der die Themen aus den Einwendungen / Stellungnahmen abgearbeitet werden.

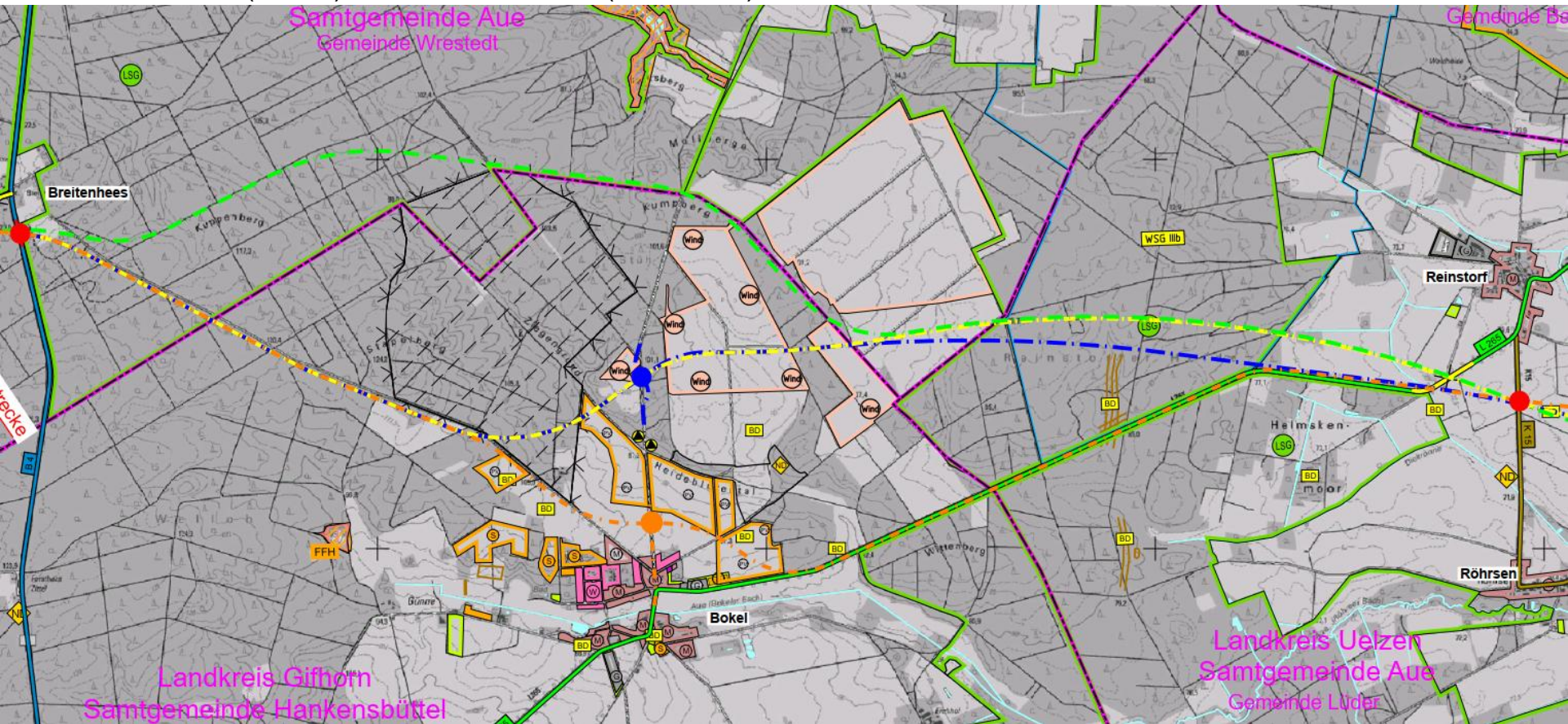
Nach Würdigung und Abwägung aller vorgetragenen Einwendungen / Stellungnahmen wird ein Planfeststellungsbeschluss erlassen. Dieser ist nicht vor 2032 zu erwarten.

Fragen zum Planungsablauf ?

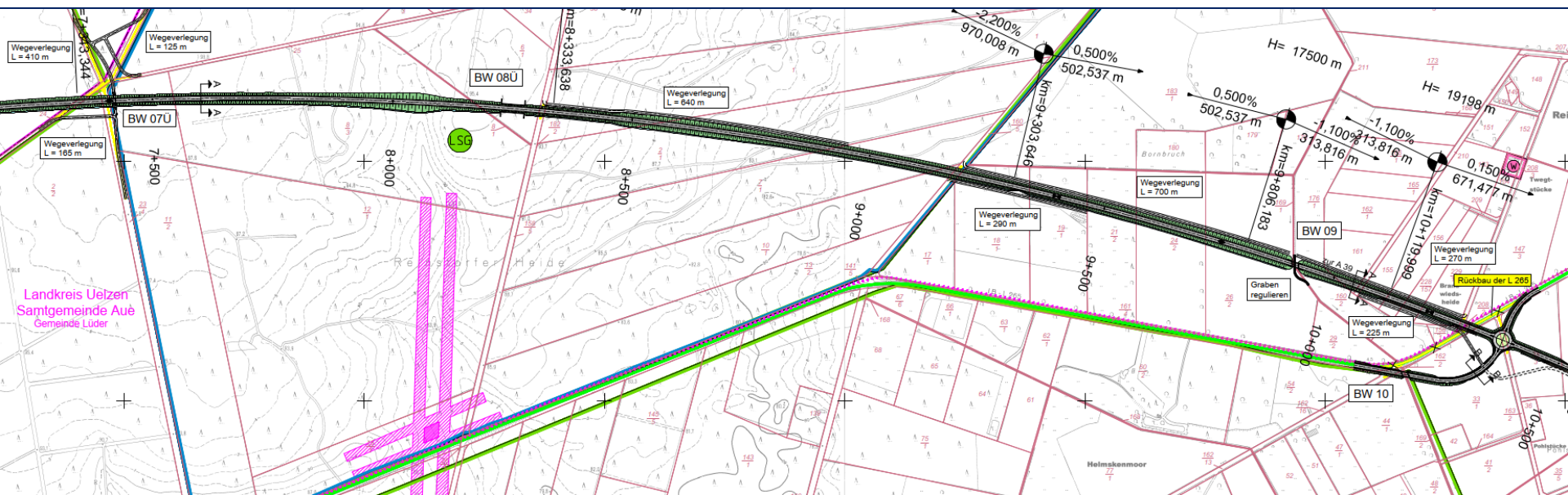
2014: Abschluss Vorplanung mit Linienführung entspr. Linienbestimmung (GELB), Vorstellung im 2. AK

2015: Ergänzende Untersuchung südlich Reinstorf entsprechend Vorschlag aus dem 2. AK
Südvariante aus 2014 (GELB) vs. Variante 1 (BLAU) mit KP nördlich Bokel

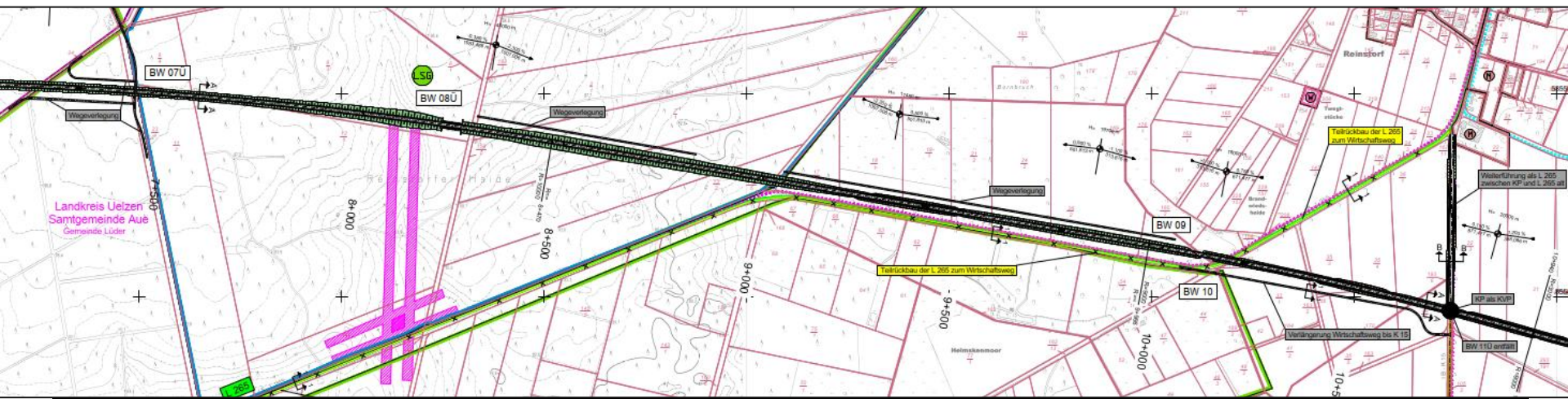
2023: Prüfung zur Führung der B 190n auf der L 265
Variante 1 (BLAU) vs. L 265-Variante (ORANGE)

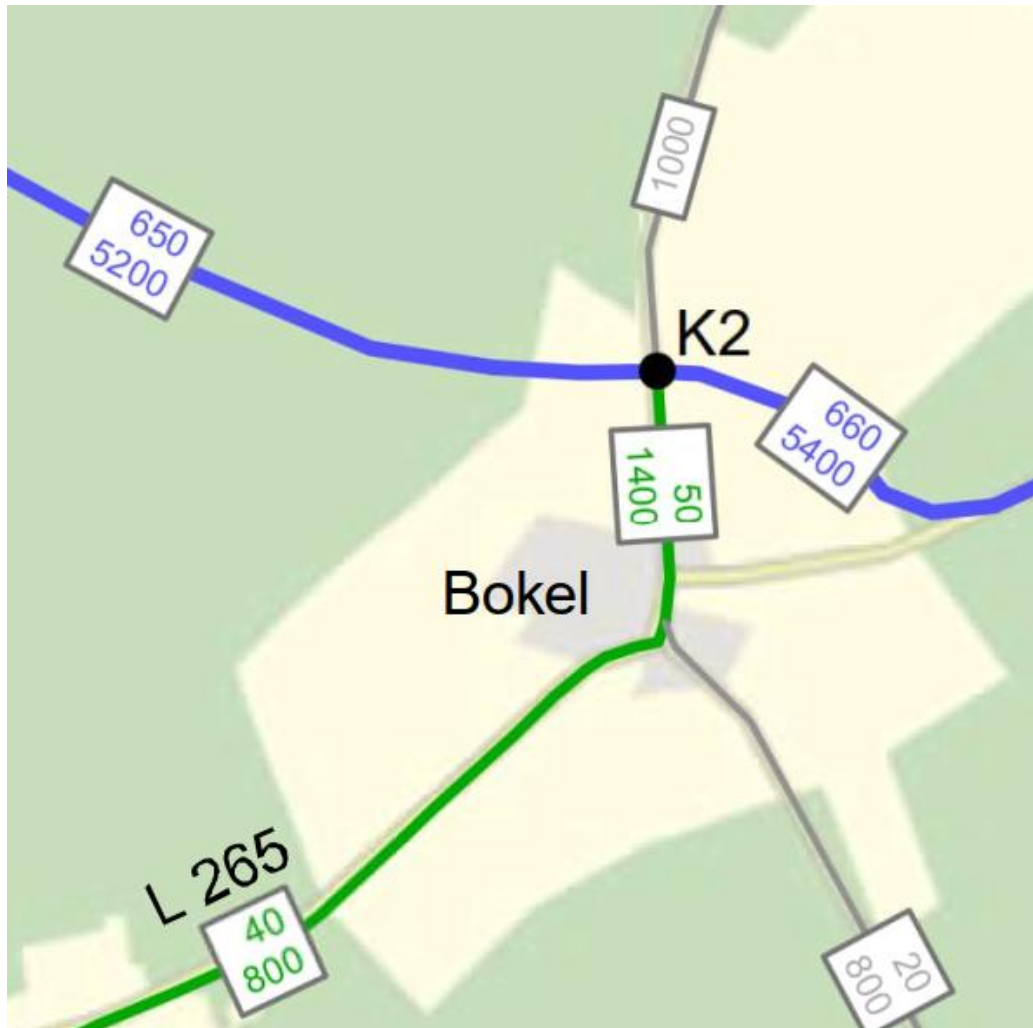


Vorplanung mit Linienführung der Südvariante (GELB)



Vorzugsvariante südlich Reinstorf → Variante 1 (BLAU)



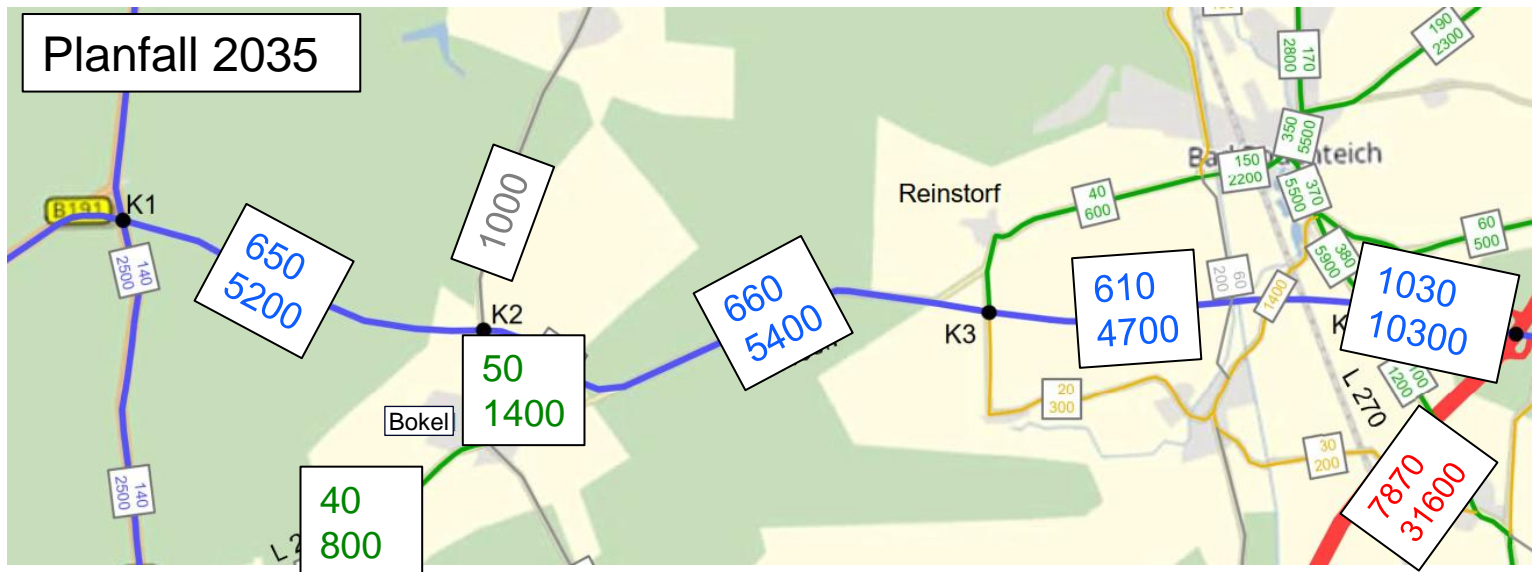
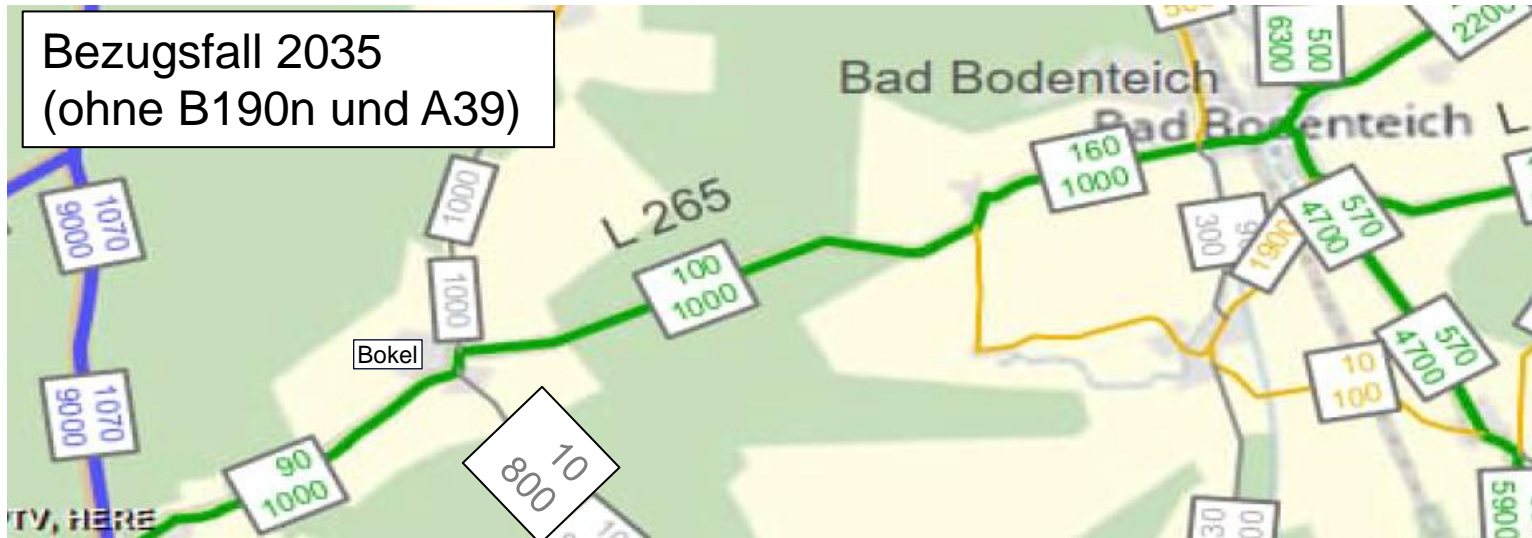


Verkehrsverlagerung
aufgrund des Rückbaus der
L265 und Anbindung über
den Knotenpunkt nördlich
von Bokel

Im Variantenvergleich nicht
bewertungsrelevant, da es
bei den Trassenvarianten
keinen wesentlichen
Unterschied gibt

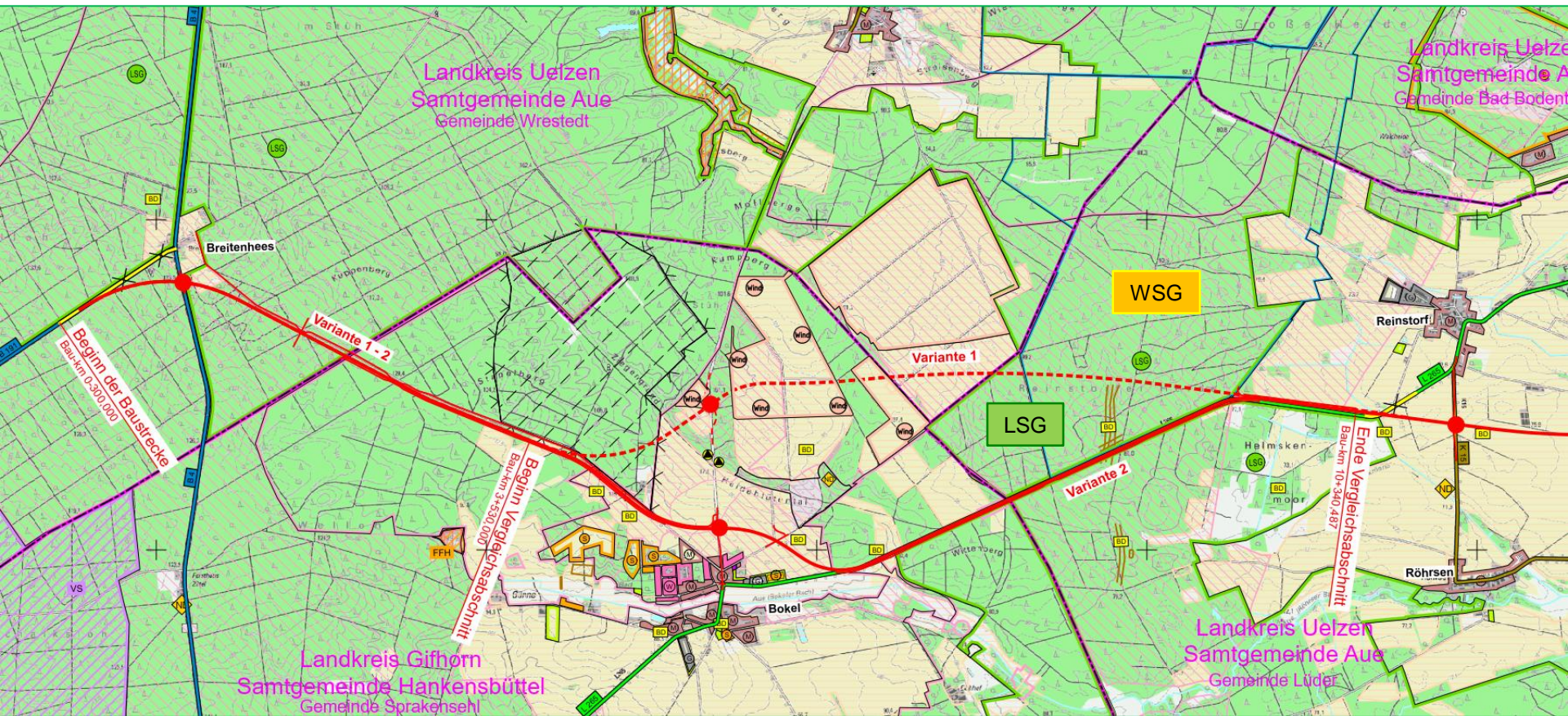
Verkehrsmengen pro Tag:

50 Kfz. Schwerverkehr > 7,5 t
1400 Kfz. Gesamtverkehr



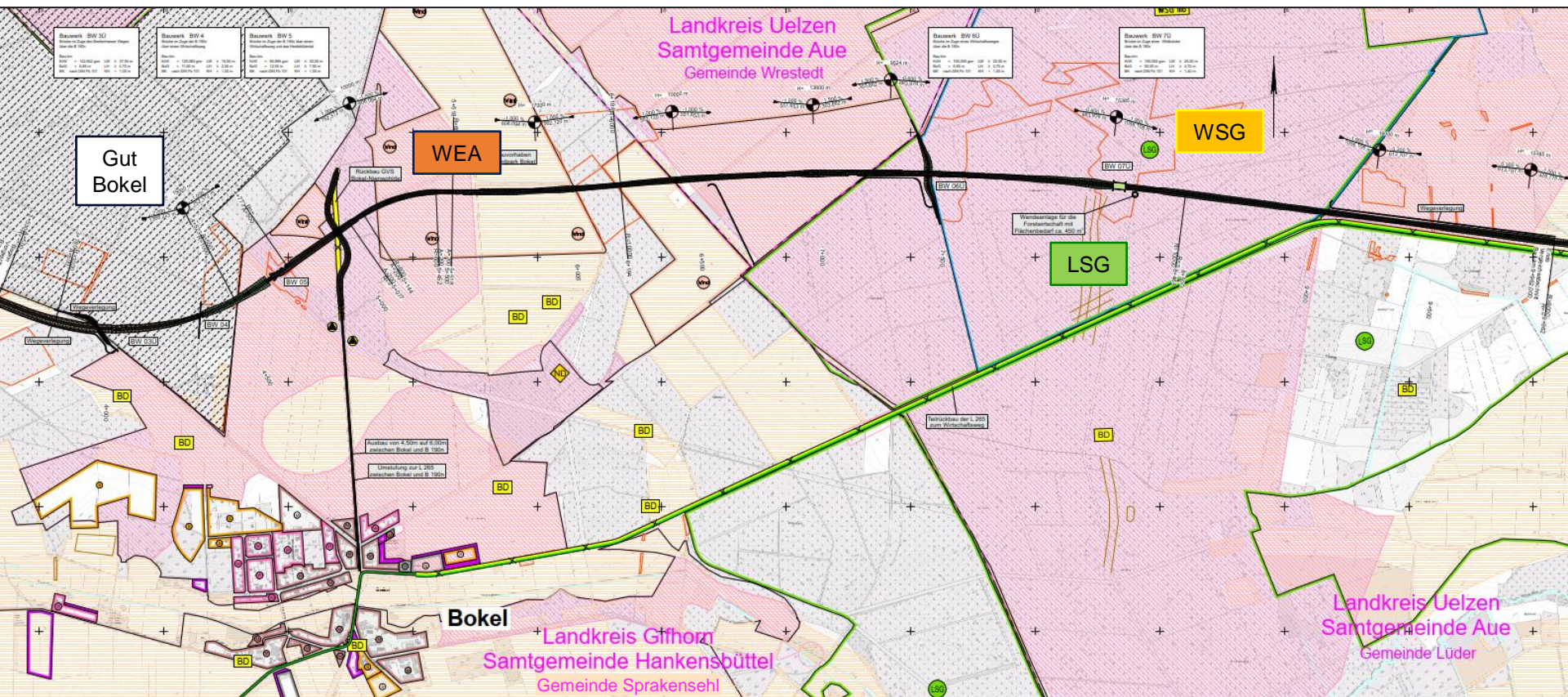
Variantenuntersuchung L 265:

- Berücksichtigung Windenergieflächen (Stand 2024)
- Angebotsplanung Radverkehr entsprechend ARS 12/2020 des BMV
- Berücksichtigung Klimaschutzgesetz (Verringerung von THG-Emissionen)



Variante 1

- Konflikte mit Windenergiefläche (Mindestabstand / Zuwegungen)
- Zwei zusätzliche Bauwerke im Bereich Gut Bokel
- Zerschneidung von Gut Bokel, Landschaftsschutzgebiet und Wasserschutzgebiet
- starker Eingriff in forstwirtschaftlich genutzte Flächen



- Sehr lange Gerade ungünstig bezüglich Verkehrssicherheit
- Führung im Nahbereich der Ortslage Bokel (Abstand 160 m)
- Abbruch landwirtschaftliches Gebäude (Maschinenunterstand) > Ersatz bzw. Entschädigung



Variantenvergleich L 265

| Bewertungskriterium | Variante 1 | Variante 2 | Ziele |
|--------------------------|------------|------------|---|
| technische Parameter | O | O | <ul style="list-style-type: none"> - angemessene Geschwindigkeiten - sicherere Fahrverläufe - sicheres Begegnen und Überholen - sichere Seitenräume |
| raumstrukturelle Wirkung | - | + | <ul style="list-style-type: none"> - geringe Beeinträchtigung vorhandener Bewirtschaftung (Gut Bokel, Land- und Forstwirtschaft) - Anlagen Dritter (Windenergieanlagen WEA) |
| Kosten | - | O | <ul style="list-style-type: none"> - geringer Investitionsaufwand - geringer Erhaltungs-, Unterhaltungs- und Betriebsaufwand |

Umweltverträglichkeit

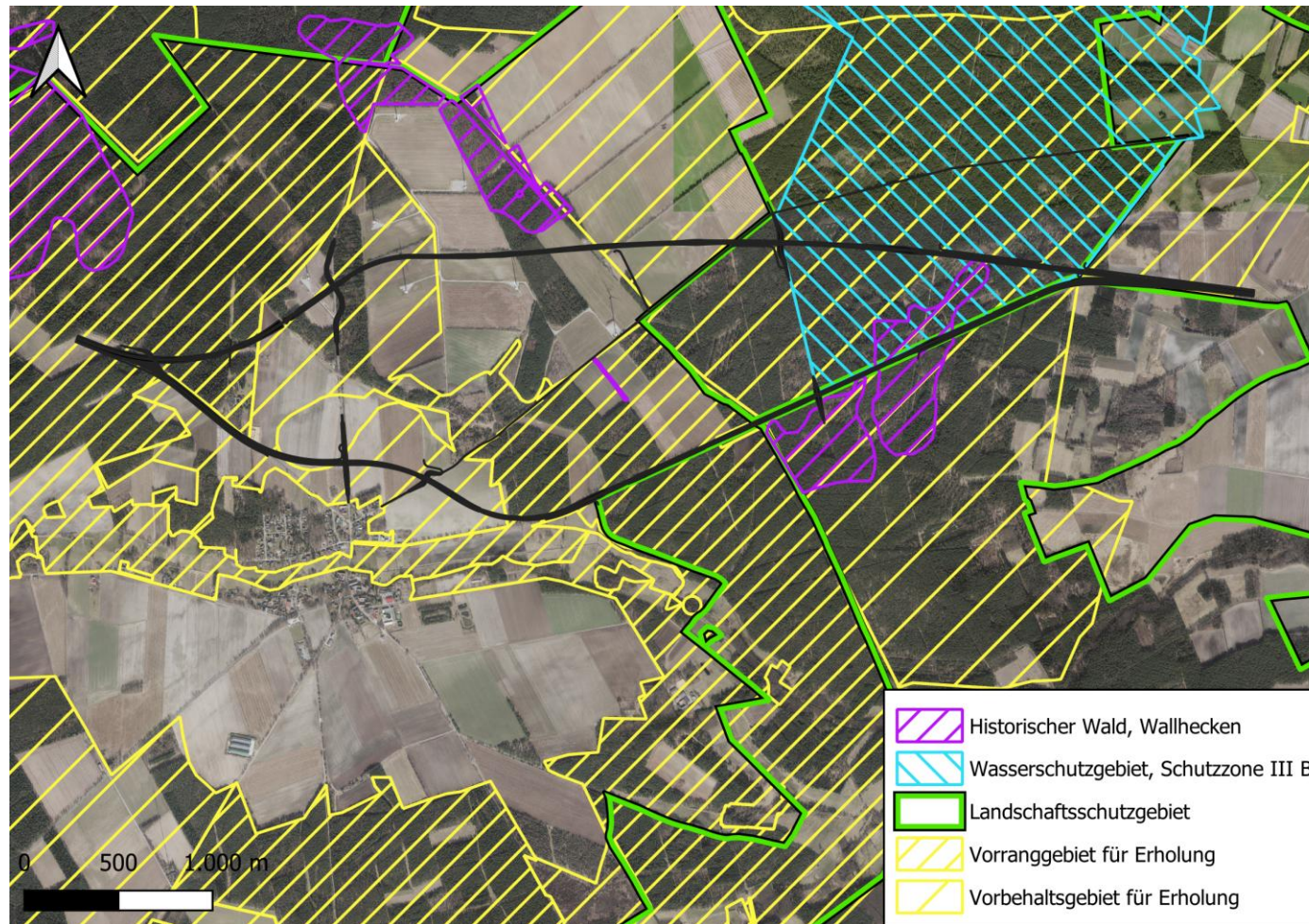
Beurteilungsgrundlagen

■ Vorhandene Daten

- Schutzgebiete
- Vorrang- und Vorsorgegebiete
- Baunutzungen
- Fachliche Gebietsausweisungen

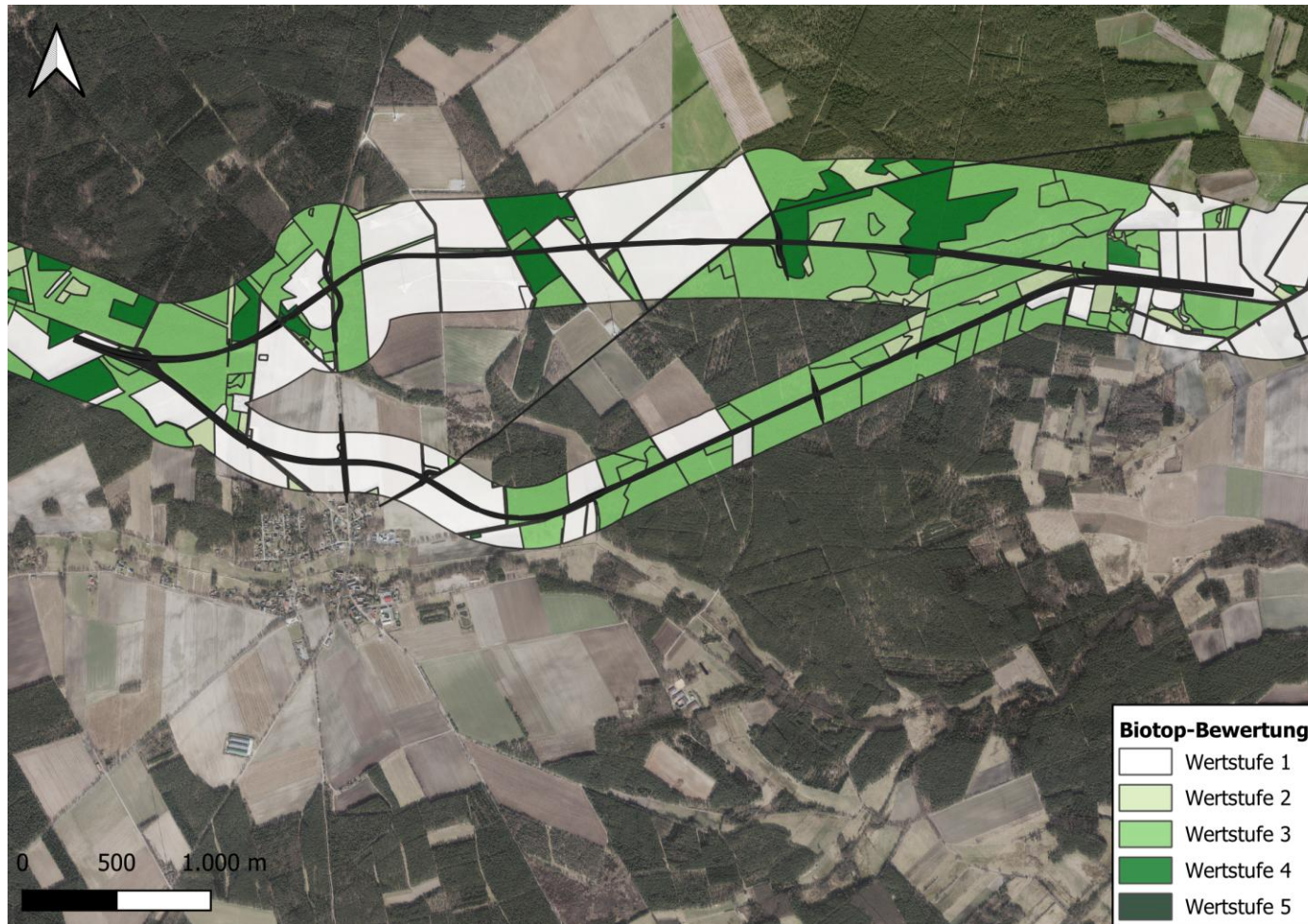
■ Eigene Erhebungen

- Biotoptypenkartierungen
- faunistische Kartierungen



- Größere Betroffenheit naturnaher Böden
- Durchfahrung WSG Stadensen II
- Zerschneidung LSG Wierener Berge
- Größere Betroffenheit Erholungsgebiete

- Größerer Abstand zu Bokel
- Geringere Betroffenheit historischer Waldstandorte



- Größerer Verlust bedeutender Biotopstrukturen
- Größerer Verlust klimarelevanten Waldflächen
- Größere Neuzerschneidung von Brutvogel- und Fledermaushabitaten

Umweltfachlicher Variantenvergleich (L 265 / Bokel)

Betroffenheiten
auf ca. 3,5 km im
Vorbelastungsbereich
der L265

| Schutzgut | Variante 1 | Variante 2 |
|------------------------------|------------|------------|
| Menschen – Wohnen | ++ | - |
| Menschen – Erholen | o | + |
| Pflanzen | - | + |
| Tiere | - | o |
| Boden | - | o |
| Wasser – Grundwasser | o | ++ |
| Wasser – Oberflächengewässer | ++ | ++ |
| Klima – Luft | - | + |
| Landschaft | - | o |
| Kultur- und Sachgüter | ++ | o |
| Gesamtreihung | - | o |

Relative Beurteilung der Varianten bezogen auf
die Konfliktschwere des Trassenabschnitts

| | |
|----|-----------------|
| ++ | sehr günstig |
| + | günstig |
| o | weniger günstig |
| - | ungünstig |
| -- | sehr ungünstig |

Entscheidungsrelevanz des Schutzgutes /
der Umweltauswirkungen

| | |
|--|---------------------|
| | hoch |
| | mittel |
| | nachrangig / keine |
| | |
| | günstigere Variante |

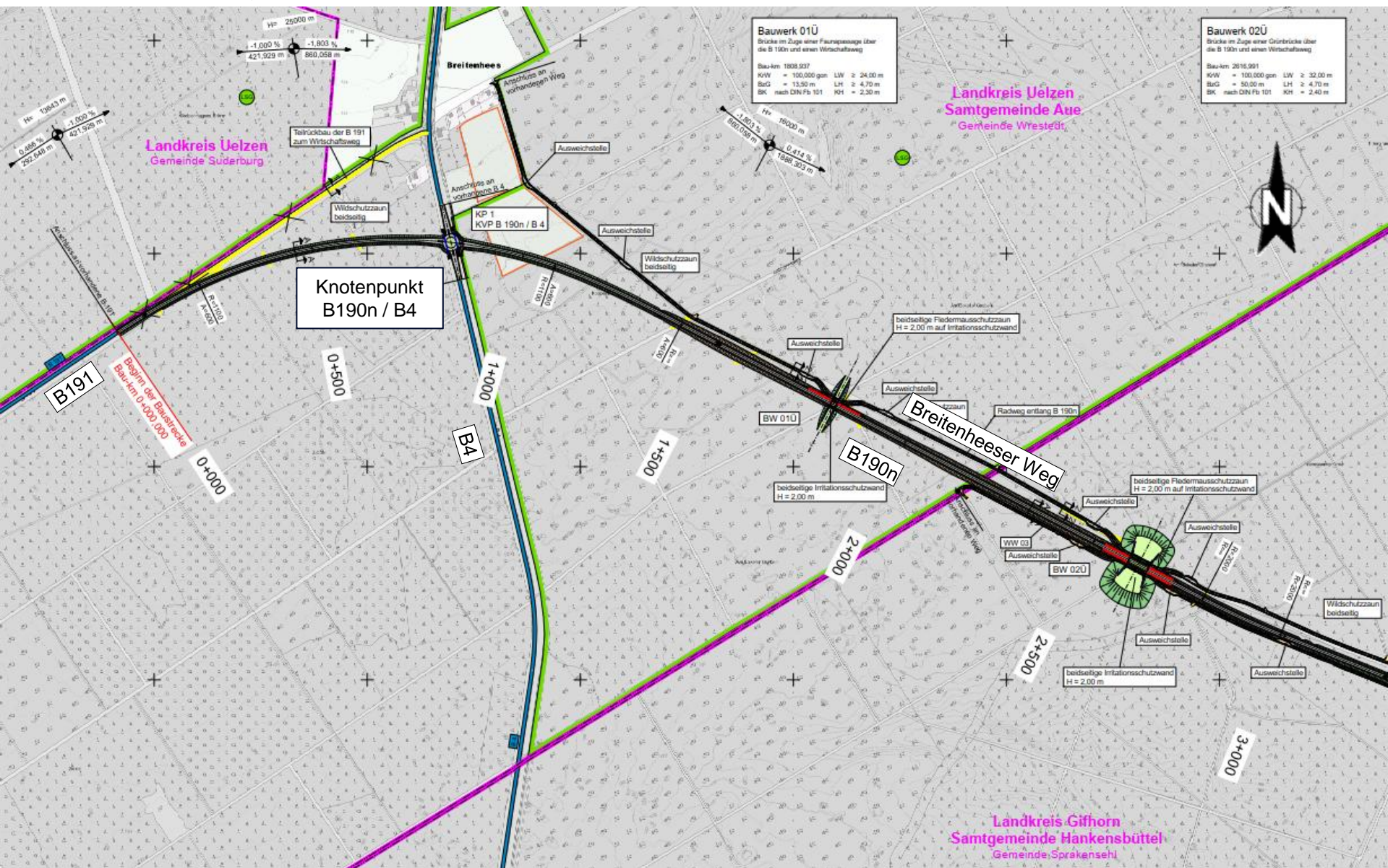
Variante 2 ist aus umweltfachlicher Sicht zu bevorzugen

Variantenvergleich L 265

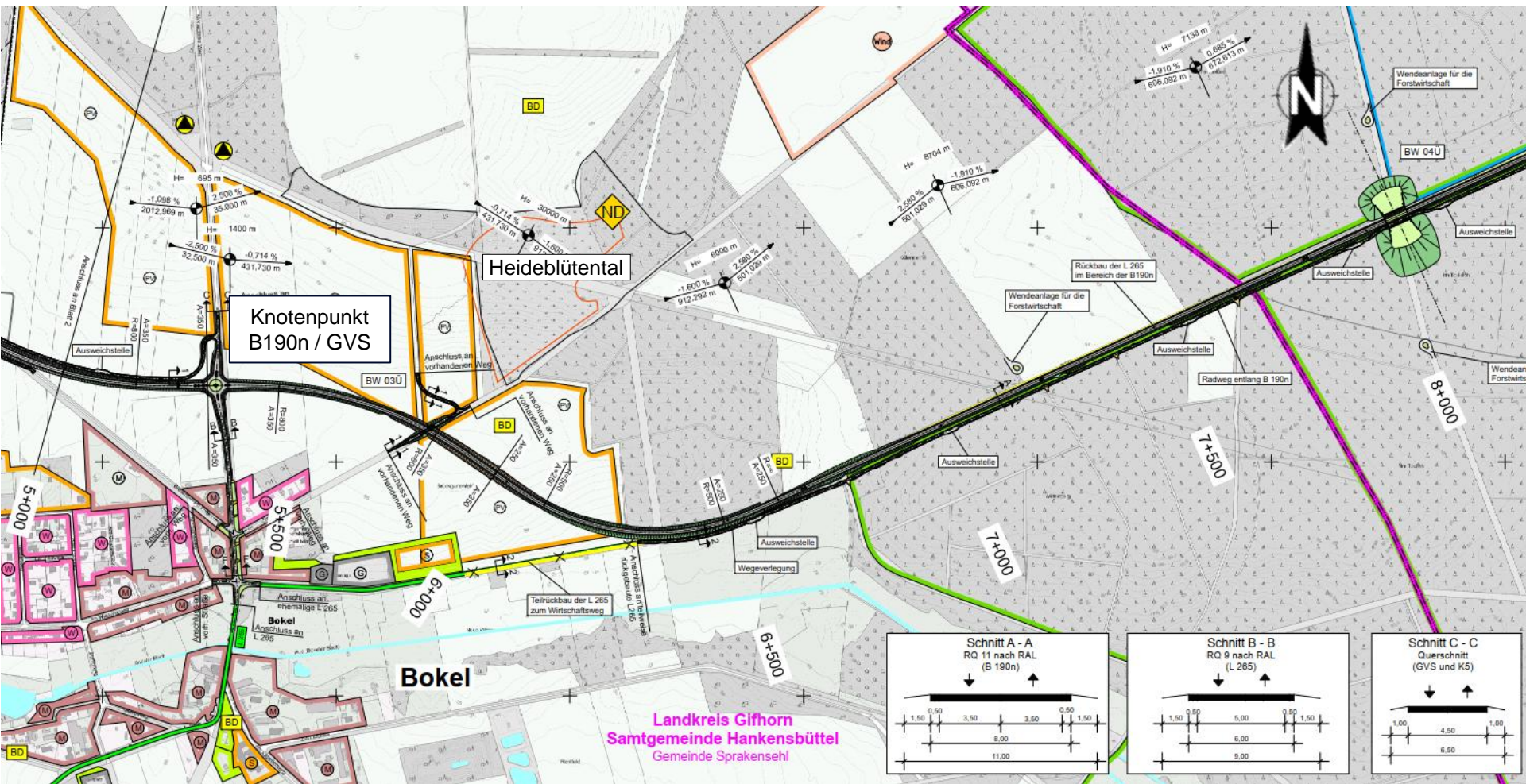
| Bewertungskriterium | Variante 1 | Variante 2 | Ziele |
|--------------------------|------------|------------|--|
| technische Parameter | O | O | <ul style="list-style-type: none"> - angemessene Geschwindigkeiten - sicherere Fahrverläufe - sicheres Begegnen und Überholen - sichere Seitenräume |
| raumstrukturelle Wirkung | - | + | <ul style="list-style-type: none"> - geringe Beeinträchtigung vorhandener Bewirtschaftung (Gut Bokel, Land- und Forstwirtschaft) - Anlagen Dritter (Windenergieanlagen WEA) |
| Umweltverträglichkeit | - | O | <ul style="list-style-type: none"> - geringe Inanspruchnahme von schützenswerten Flächen - geringe Zerschneidung wichtiger Flächenfunktionen für Flora und Fauna - geringe Belastung durch Lärm und Luftverunreinigung - gute Einpassung der Straße in die Landschaft - geringe Beeinträchtigung von Siedlungsstrukturen und unzerschnittenen Räumen - wasserwirtschaftliche Belange |
| Kosten | - | O | <ul style="list-style-type: none"> - geringer Investitionsaufwand - geringer Erhaltungs-, Unterhaltungs- und Betriebsaufwand |
| Zusammenfassung | - | O | |

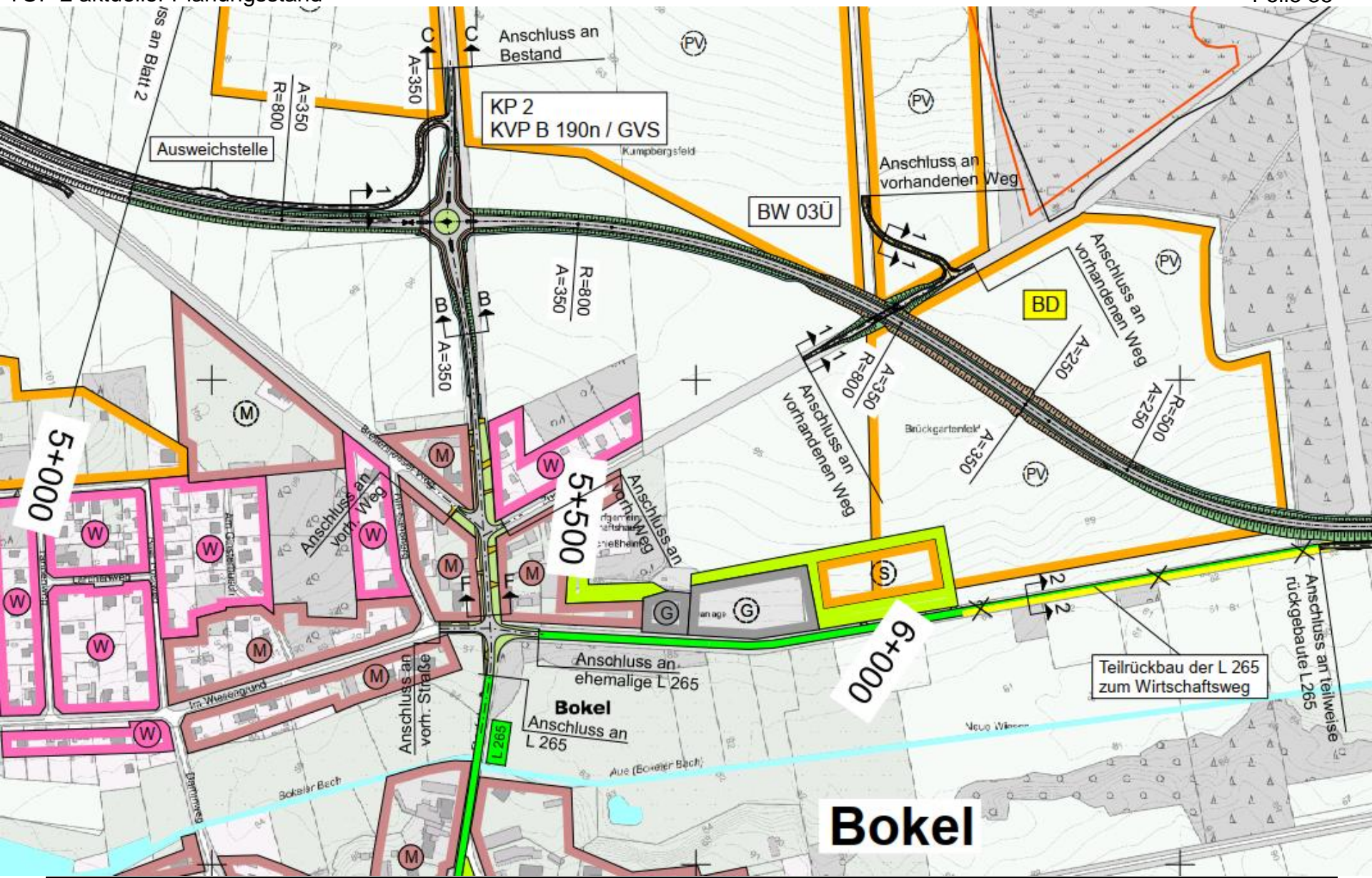
Vorzug für Variante 2

Fragen zum Variantenvergleich ?

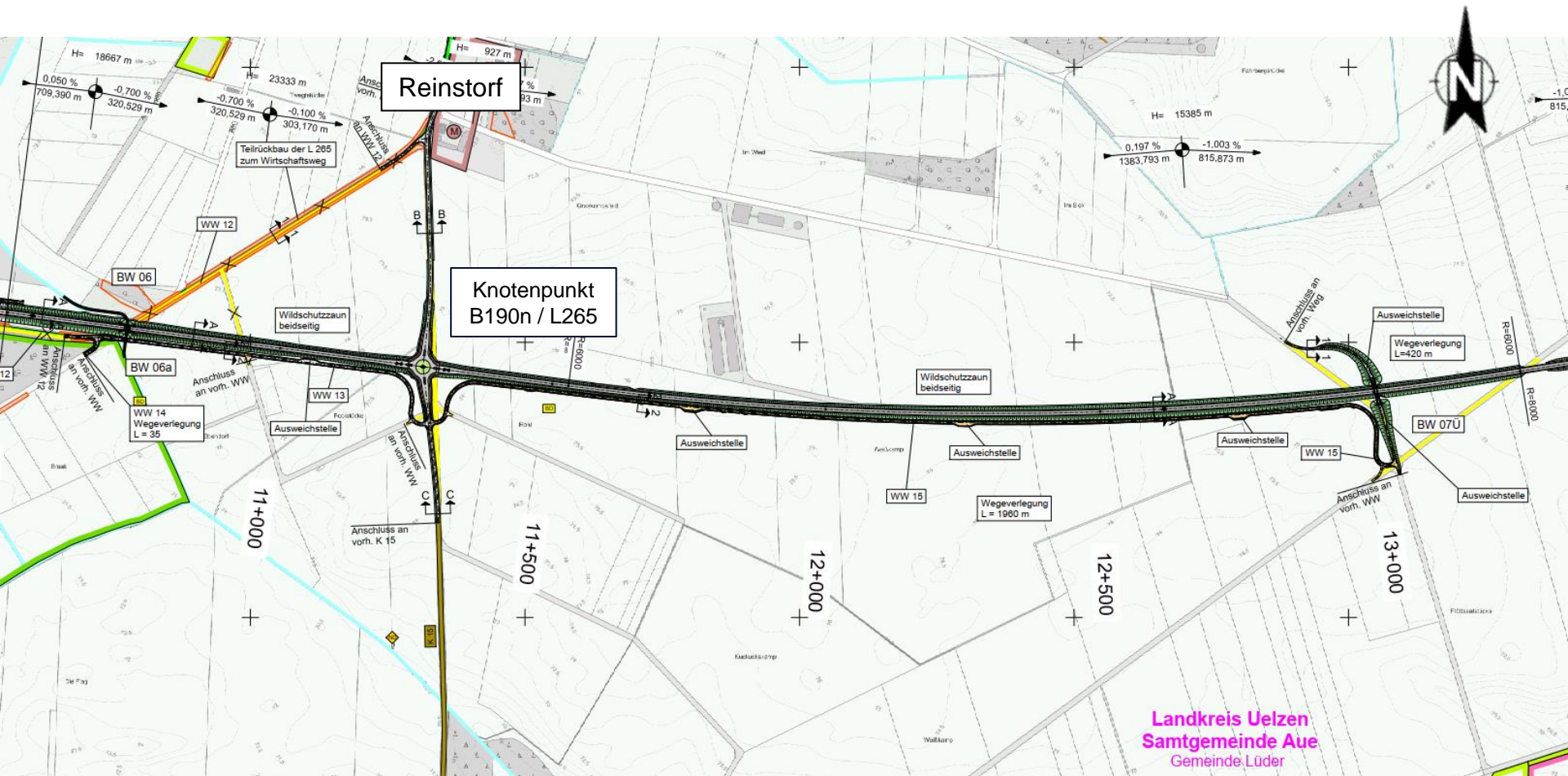




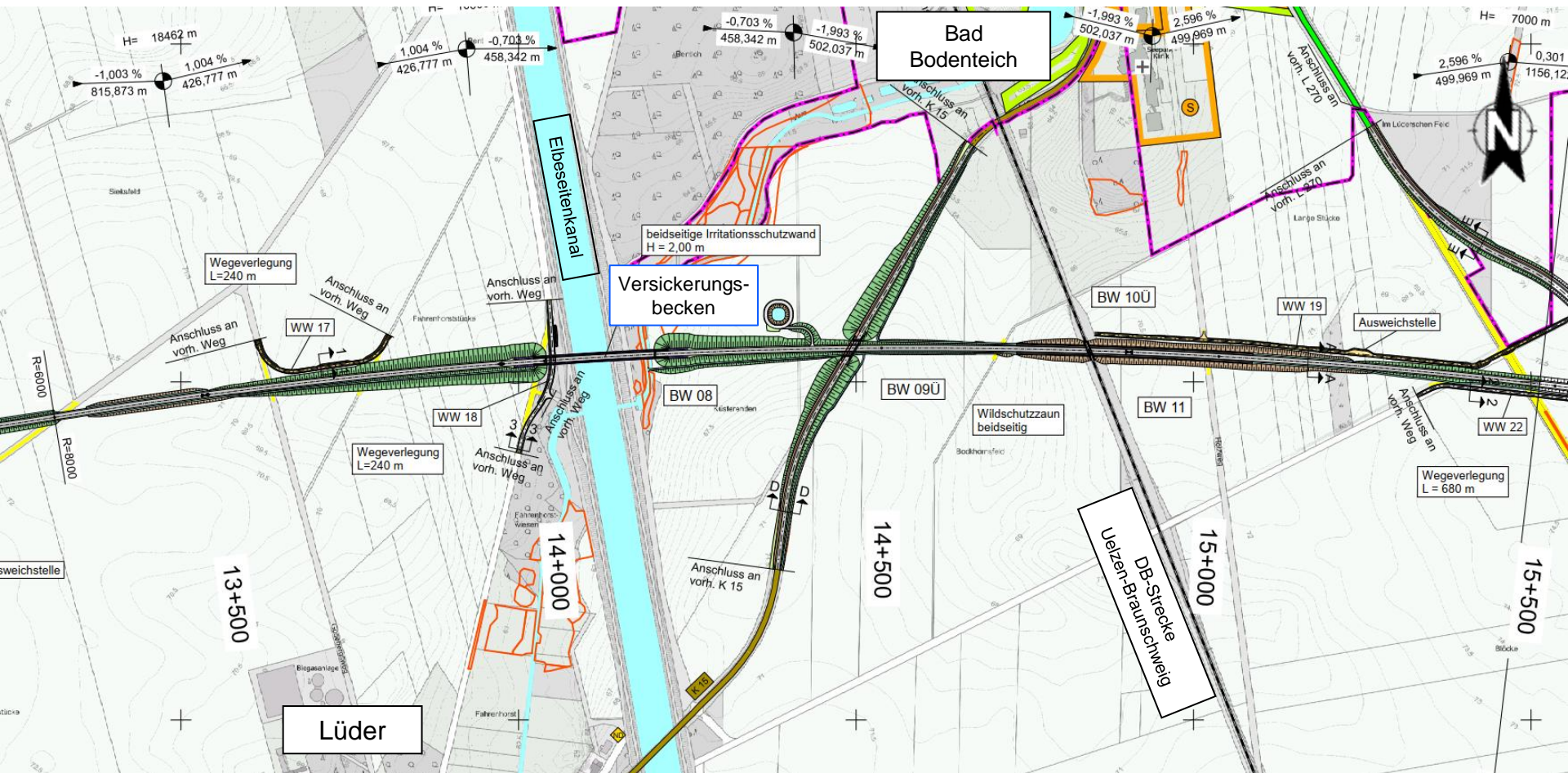


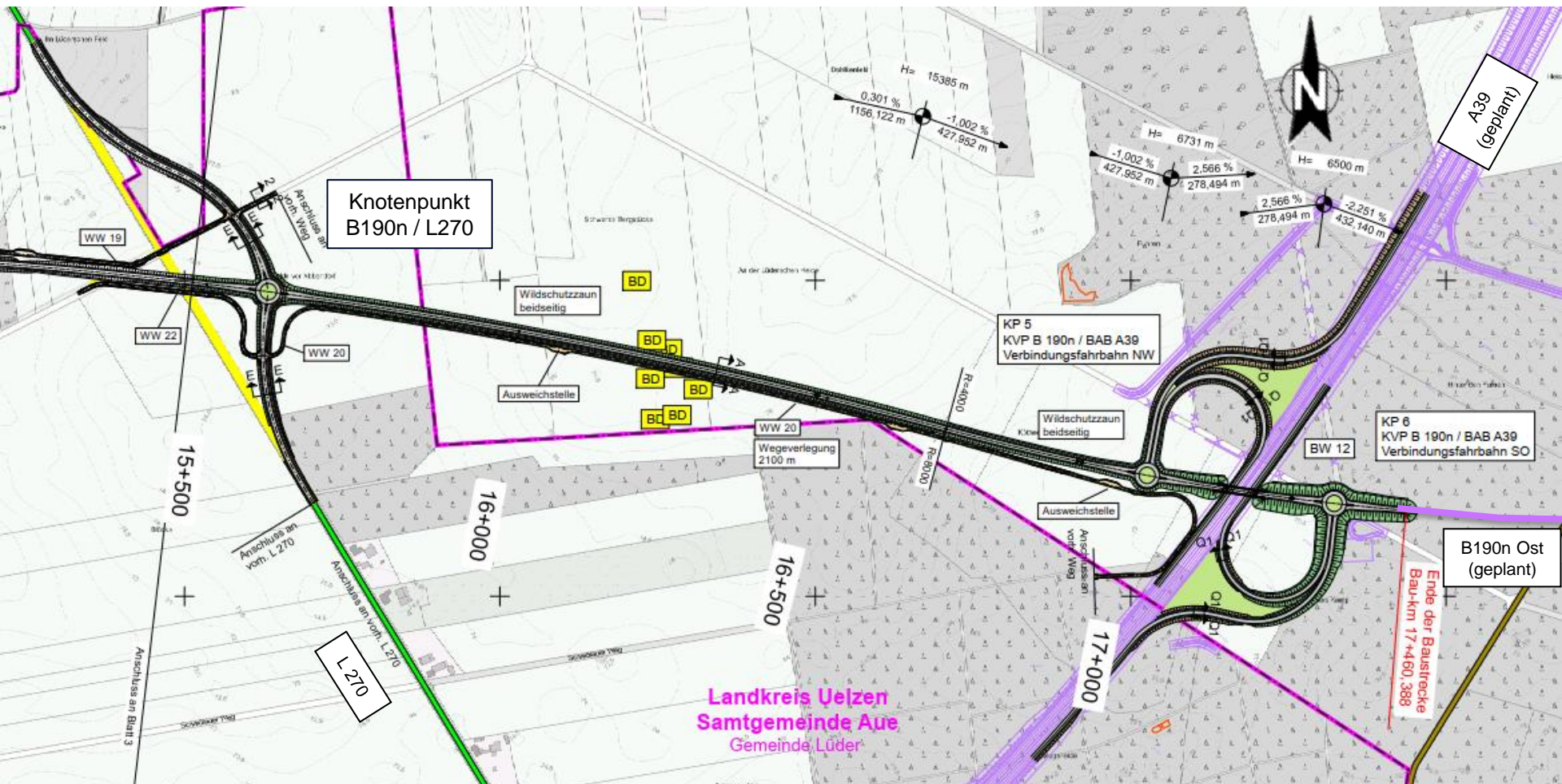






Landkreis Uelzen
Samtgemeinde Aue
Gemeinde Lüder

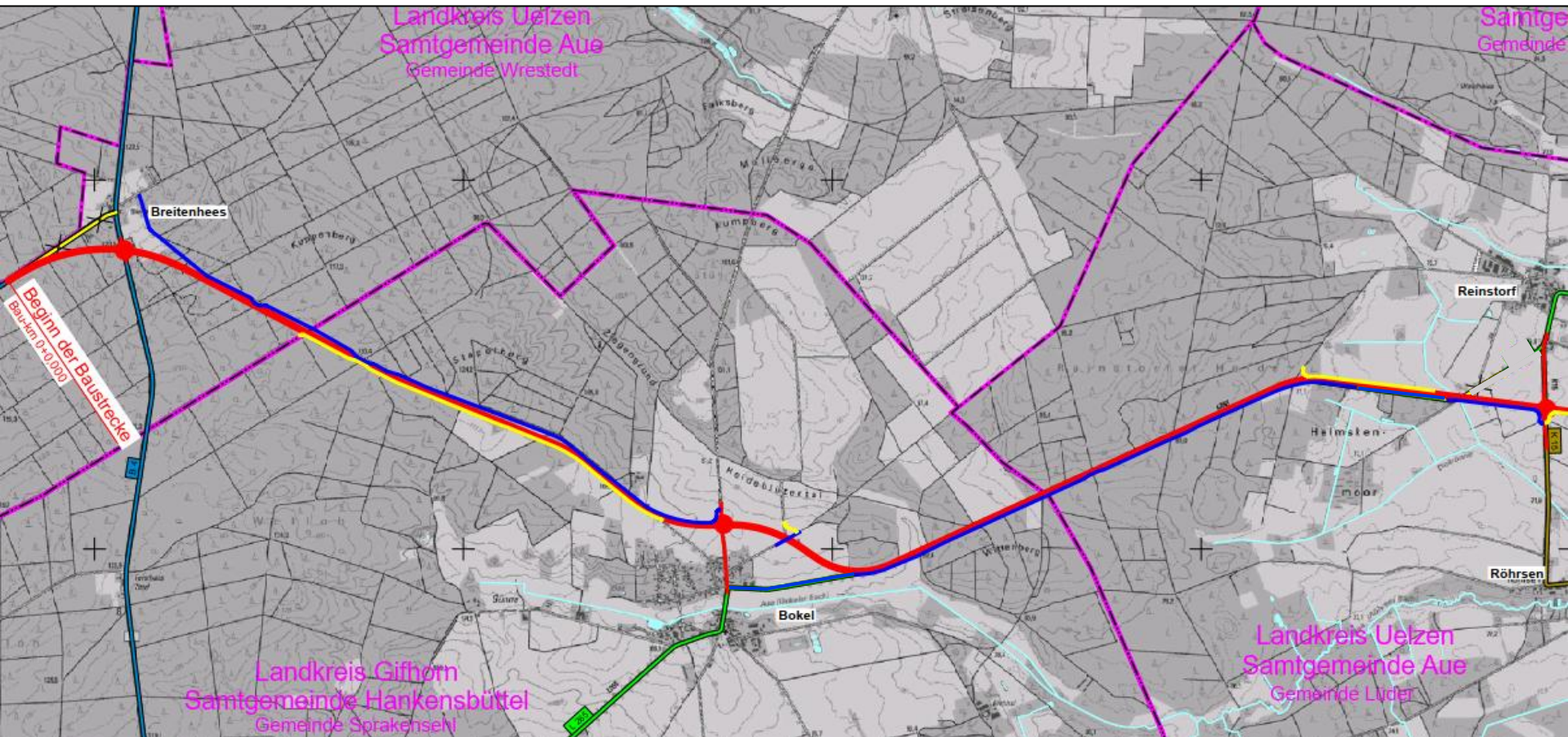




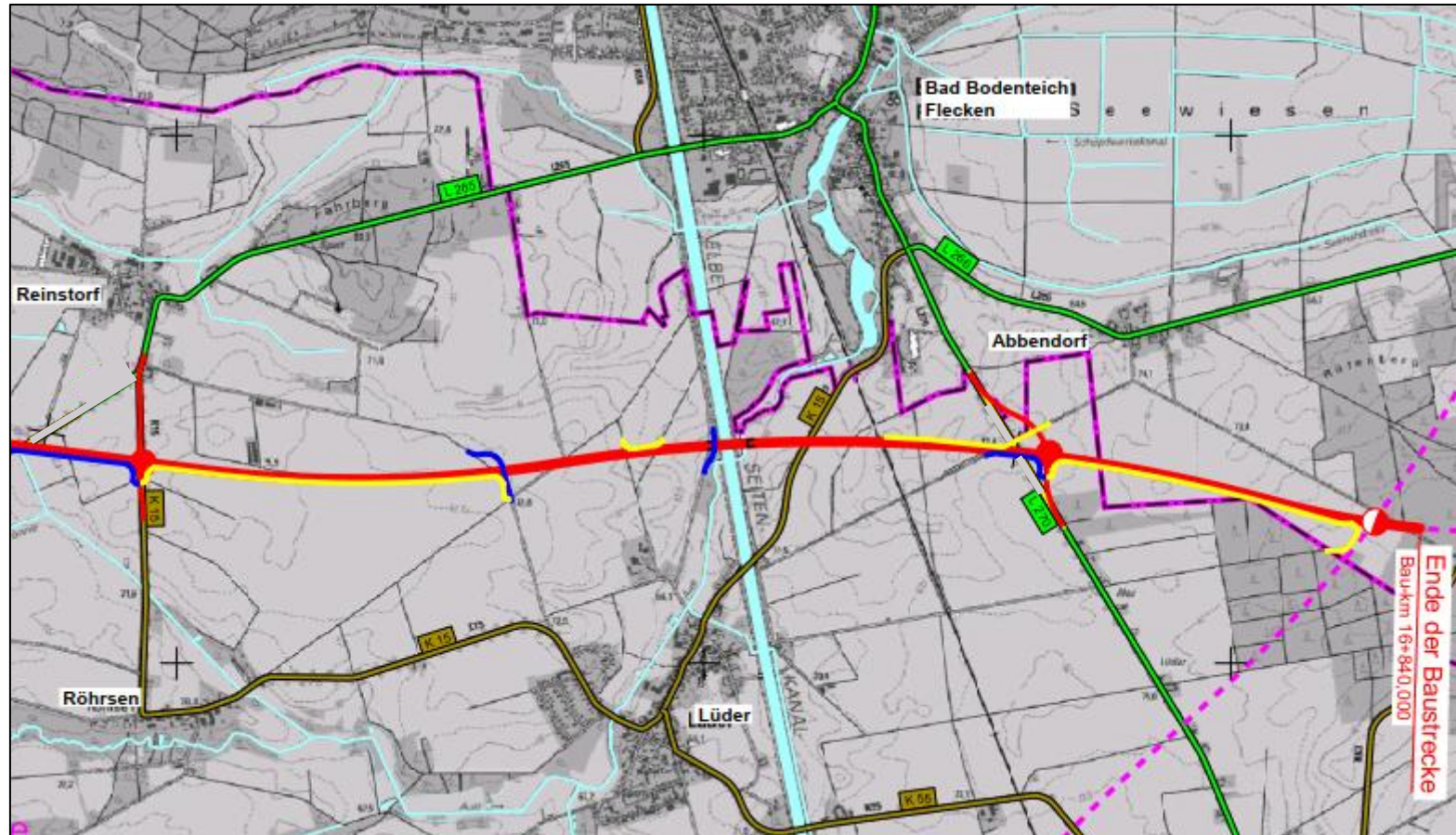
Rad- und Wirtschaftswege

befestigt (Asphalt)

unbefestigt (wassergebunden)



befestigt (Asphalt)
unbefestigt (wassergebunden)



Fragen zur technischen Planung

Ergebnisse umweltfachliche Untersuchungen 2022 bis 2024

Kartierung von

Biotoptypen und Rote Liste Pflanzen

Potenzielle Fortpflanzungs- und Ruhestätten

Wildkatze

Fledermäuse

Brutvögel

Reptilien

Amphibien

Heuschrecken

Tagfalter

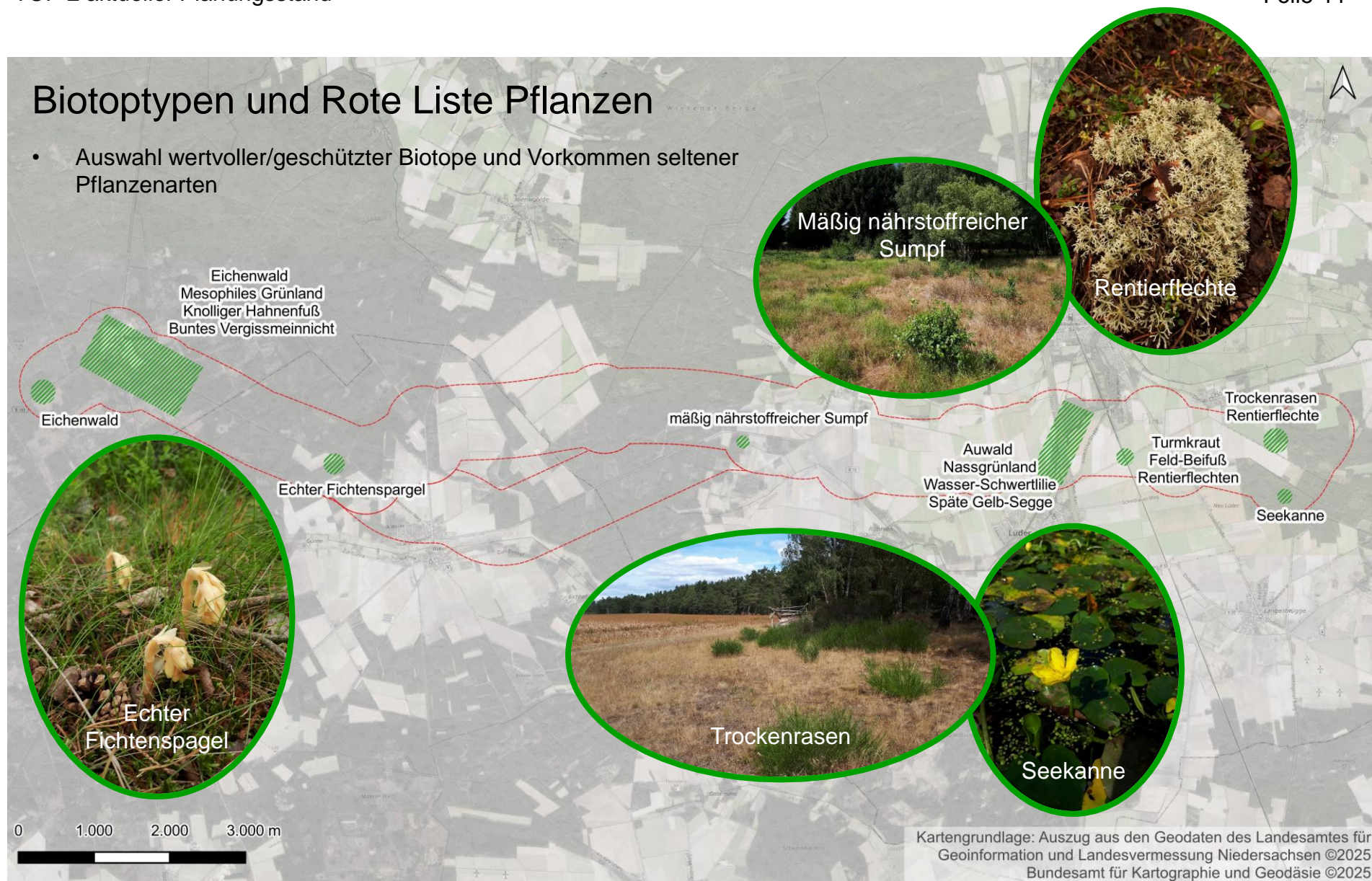
Libellen

Totholzkäfer (Auswahl)

Kartengrundlage: Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für
Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen ©2025
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie ©2025

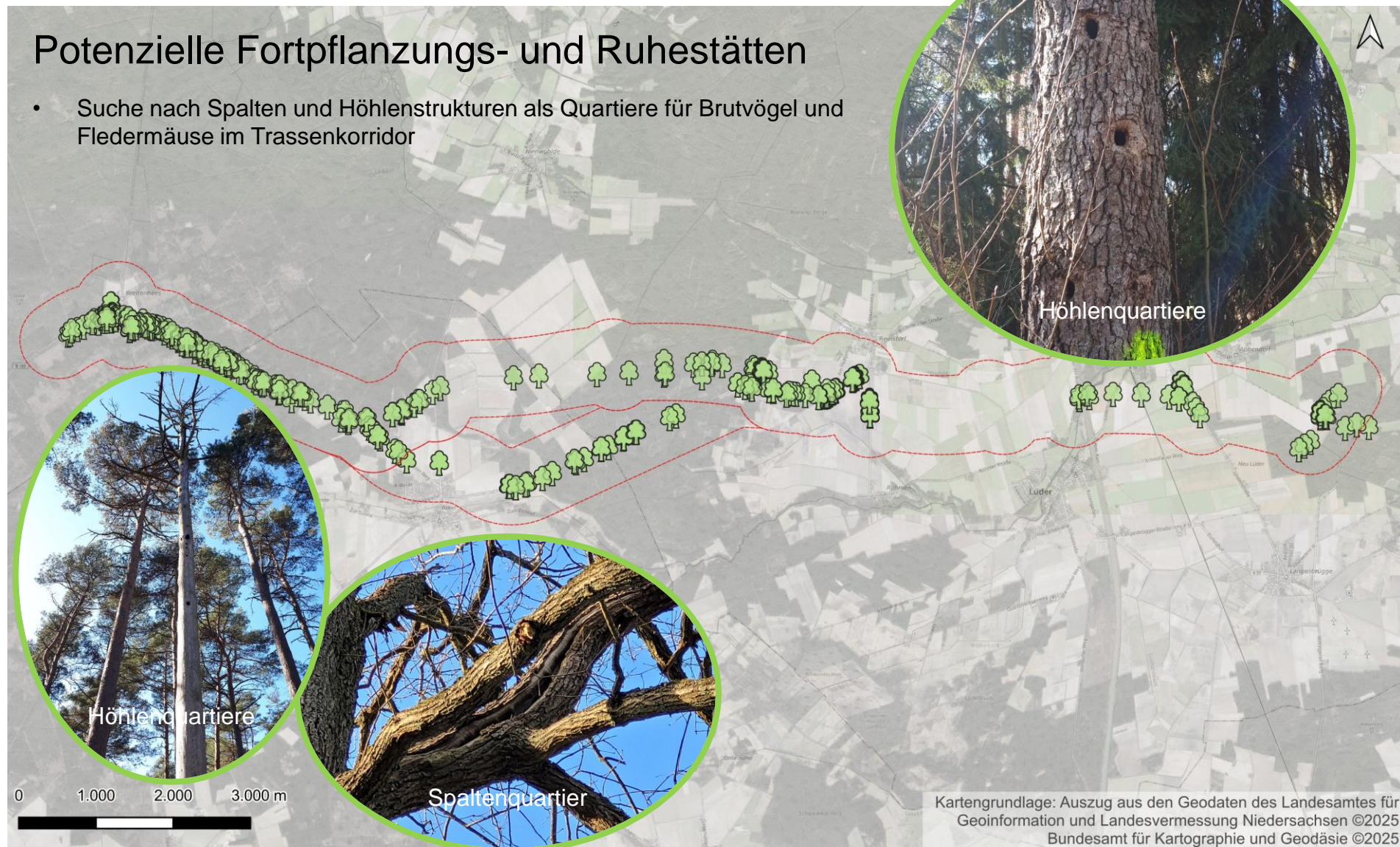
Biotoptypen und Rote Liste Pflanzen

- Auswahl wertvoller/geschützter Biotope und Vorkommen seltener Pflanzenarten



Potenzielle Fortpflanzungs- und Ruhestätten

- Suche nach Spalten und Höhlenstrukturen als Quartiere für Brutvögel und Fledermäuse im Trassenkorridor



Kartengrundlage: Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen ©2025
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie ©2025

Wildkatze

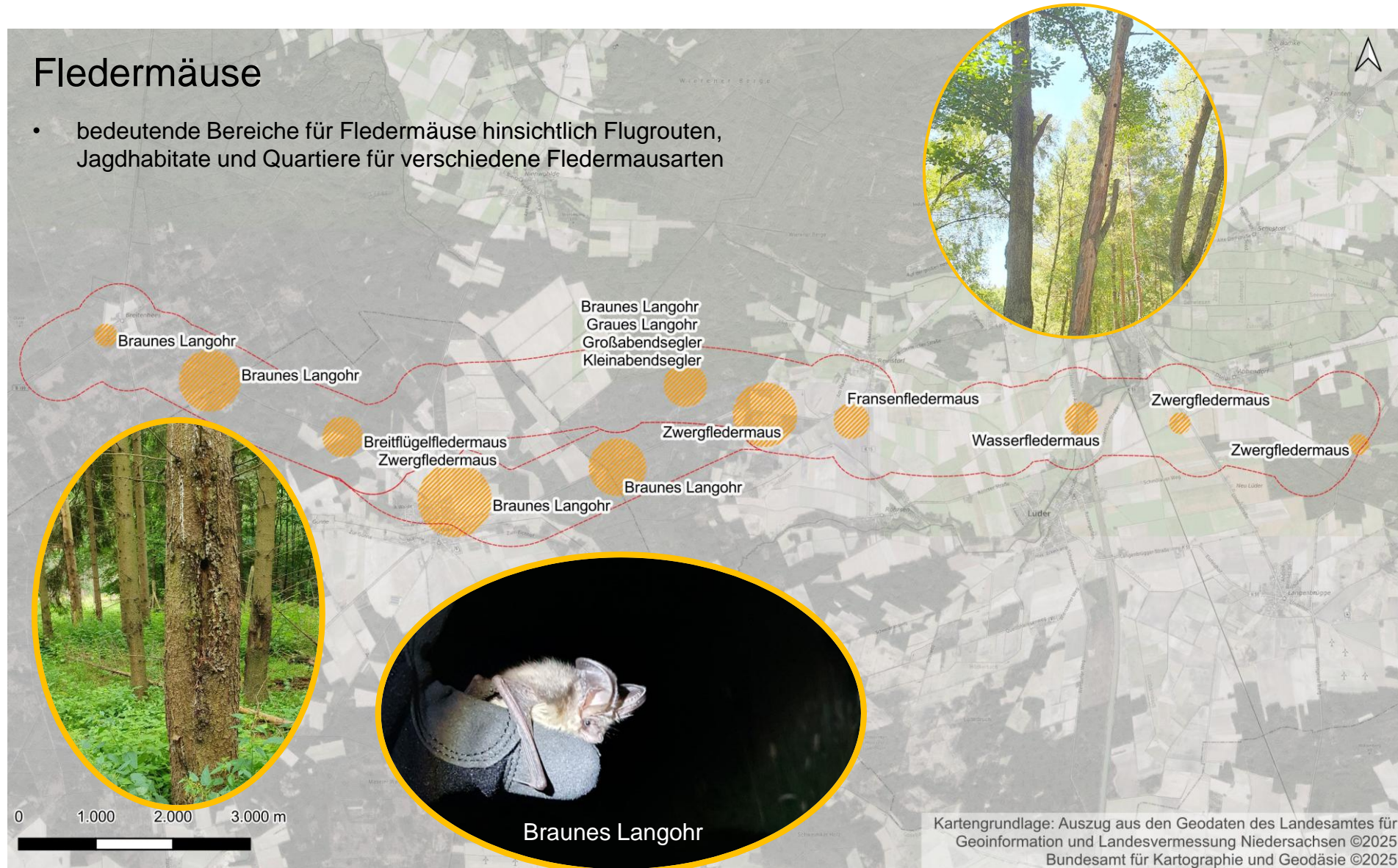
- Lockstöcke mit Baldrian beidseitig der geplanten Trasse, zum Teil mit Wildtierkamera
- Nachweis von 6 verschiedenen Individuen per Genanalyse
- Zufallsnachweis Wildkamera: Wolfsrudel
- Dargestellt sind die Streifgebiete der Wildkatze



Kartengrundlage: Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen ©2025 Bundesamt für Kartographie und Geodäsie ©2025

Fledermäuse

- bedeutende Bereiche für Fledermäuse hinsichtlich Flugrouten, Jagdhabitate und Quartiere für verschiedene Fledermausarten



Brutvögel

- Hohe Artenvielfalt an Eulen westlich Bokel
- Um Bokel viele Grenzlinien entlang trockener Kiefernwälder mit Heideflächen mit wertgebenden Artvorkommen (Heidelerche, Wendehals, Ziegenmelker, Ortolan)



Sperrlingskauz



- Ortolan (Rote Liste 1, westliche Verbreitungsgrenze) entlang von Birken- und Eichenreihen mit Schwerpunkt vorkommen südwestlich von Reinstorf



Ortolan

- Offenland südlich Reinstorf hohe Siedlungsdichten der Feldlerche und Vorkommen von Rebhuhn und Wachtel
- Östlich Kanal Einzelnachweis Grauammer, aktuell Arealerweiterung nach Westen

Kartengrundlage: Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen ©2025 Bundesamt für Kartographie und Geodäsie ©2025

Reptilien und Amphibien

Reptilien

- Ausbringung künstlicher Verstecke und Begehung von Transekten
- Zauneidechse verbreitet um Bokel entlang trockenwarmer Wald-, Weg- und Straßenränder; weiter östlich nur am Elbeseitenkanal und Bahnstrecke
- weiterhin Waldeidechse und westliche Blindschleiche, keine Schlangen



Amphibien

- Untersuchung von Gewässern, Fangzaununtersuchungen bei Reinstorf
- Niederung der Diekrönne mit 5 streng geschützten Arten (inklusive Altdaten)

Kammmolch

Kreuzkröte

Knoblauchkröte

Kartengrundlage: Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen ©2025 Bundesamt für Kartographie und Geodäsie ©2025

Insekten

Libellen

- Grüne Flussjungfer, Zweigestreifte Quelljungfer entlang Aue östlich vom Kanal

Tagfalter

- Nachweise von Rote Liste Arten



Heuschrecken

- Arten trockenwarmer Lebensräume (Westliche Beißschrecke, Blaflüglige Ödlandschrecke)

Holzkäfer

- Keine Vorkommen von „FFH-Arten“ im untersuchten Trassenkorridor



Umweltfachliche Untersuchungen / Gutachten

- Landschaftspflegerischer Begleitplan
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag
- Natura 2000 Prüfung
- Vernetzungskonzept
- Fachbeitrag WRRL
- Fachbeitrag Klima
- UVP-Bericht

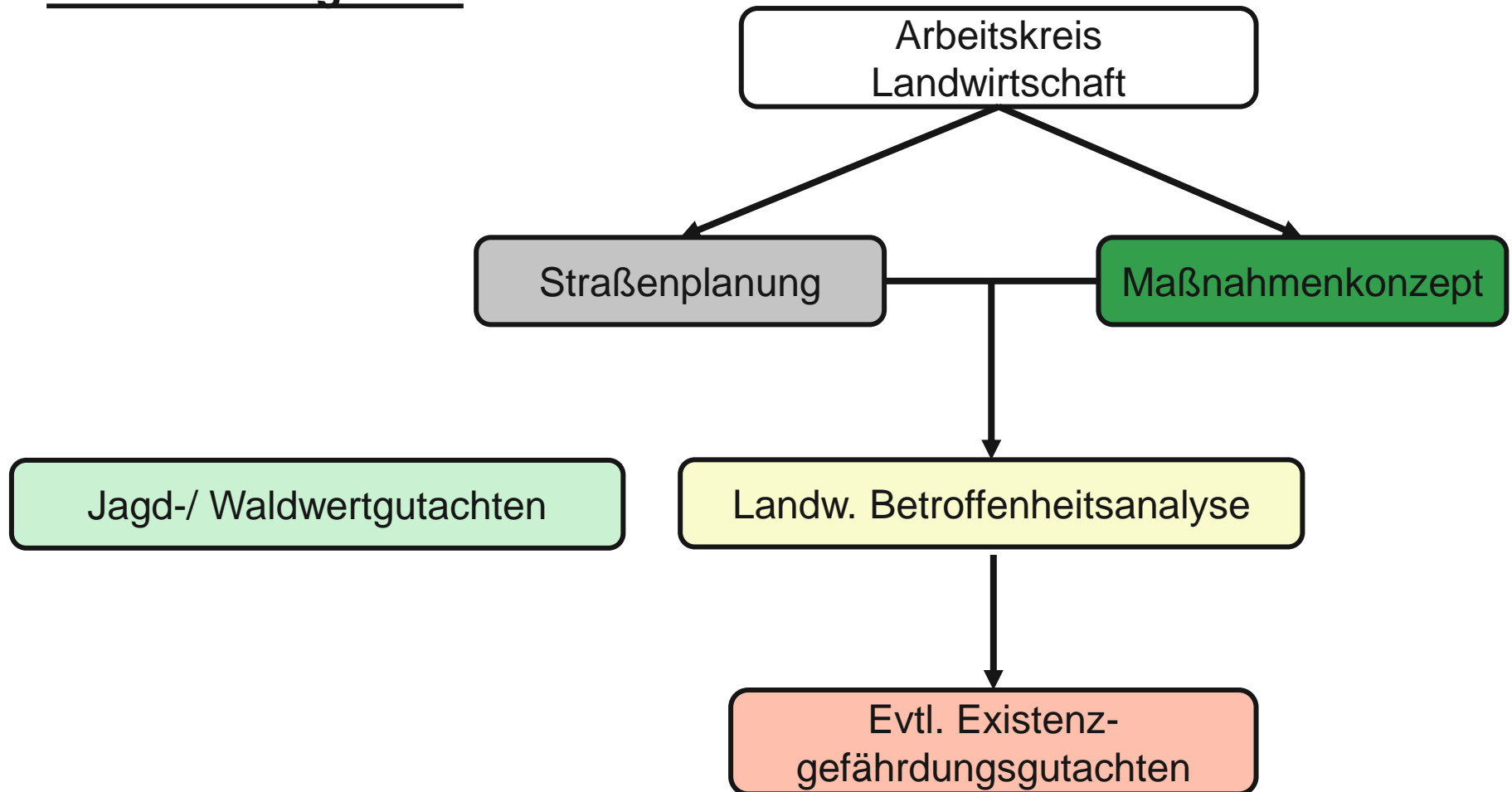
Fragen zu umweltfachlichen Themen?

Land- und Forstwirtschaft

Bisherige Abstimmungen mit zuständigen Forstämtern:

- Erste Gespräche zu forstwirtschaftlichen Belangen
(Zufahrten, Erschließung, Zugang im Katastrophenfall)
- Wirtschaftswegenetz & -querungen

Weiteres Vorgehen:



Fragen zu Land- und Forstwirtschaft

TOP 3: Weiteres Vorgehen

Weiterer Planungsablauf

Hinweise aus Gesprächen mit der Gemeinde und aus den Öffentlichkeitsterminen werden geprüft.

Weitere Öffentlichkeitstermine werden im Rahmen der nächsten Planungsschritte vorgesehen.

Im Rahmen der Genehmigungsplanung ab 2027 weitere Arbeitskreise mit den Trägern öffentlicher Belange.

Weitere Fragen?

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit
und Mitwirkung.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen an den
Stellwänden zur Verfügung.